

Schwalbacher Zeitung



48. JAHRGANG NR. 35 | 1. SEPTEMBER 2021 | NIEDERRÄDER STRASSE 5 | TELEFON 84 80 80

GESUCHE
Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
adler-immobilien.de | 06196 560 960
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHLE ICH MICH WOHL.

Die eigenen Corona-Erfahrungen in Text und Bild festhalten

Stadt startet einen Kreativwettbewerb

Die Corona-Erfahrungen festhalten. Das ist der leitende Gedanke eines Wettbewerbs, an dem jede Schwalbacherin und jeder Schwalbacher ab dem Alter von sieben Jahren mitmachen kann.

Wer teilnehmen möchte, ist eingeladen, seine Corona-Erfahrungen festzuhalten mit Hilfe von Fotos, Videoclips, Bildern oder Karikaturen. Auch Texte, wie beispielsweise eine Erzählung, Handarbeiten oder

Gebasteltes sind willkommen und können im Wettbewerb eingereicht werden. Die Teilnahme ist möglich als einzelne Person ebenso wie zu zweit oder als Familie. Jeder Wettbewerbsbeitrag wird nach Angaben der Stadt belohnt. Ein-schluss ist am Sonntag, 19. September. Die Beiträge können bei Monireh Kazemi in Raum 214 im Rathaus abgegeben werden oder per E-Mail an monireh.kazemi@schwalbach.de gesendet werden. red



Badensee und Blindenfußball. Mit selbstgebauten Flößen ging es während des diesjährigen Bildungscamps des Jugendbildungswerks über den Dutenhofener Badensee. Bei dem umfangreichen Programm auf dem Gelände der Sportjugend Hessen hatten die 12- bis 15-Jährigen aus Schwalbach viel Spaß in und um Wetzlar. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 5. Foto: mag

Eine unbekannte Frau hat ein Schwalbacher Rechnungsbuch von 1915 im Rathaus abgegeben

Glücksfall für das Stadtarchiv

In der ersten Augustwoche wurde am Empfang des Rathauses eine Papiertüte mit historischem Inhalt abgegeben: Darin befand sich das Rechnungsbuch der Gemeinde Schwalbach aus dem Jahr 1915.

„Dass dieses Dokument wieder in die Hände der Stadt gelangt ist, ist eine Bereicherung von besonderem Wert“, freut sich Bürgermeister Alexander Immisch und bedankt sich bei der unbekannten Überbringerin.

Im historischen Archiv befinden sich nun lückenlos die Rechnungsbücher der Jahre 1817 bis 1936. Anhand dieser Bücher lässt sich detailliert nachverfolgen, welche Einnahmen und Ausgaben in dem jeweiligen Jahr getätigt wurden, was wiederum auf zahlreiche Rückschlüsse auf das Zeitgeschehen zulässt. „Sie sind damit neben den Protokollen von Gremien und Presseveröffentlichungen die dritte Säule historischer Quellen des Stadtarchivs“, berichtet Stadtarchivar Dieter Farnung.

Auch sein Kollege Michael Kaminski zeigt sich außerordentlich erfreut und dankbar: „Für

unsere Arbeit sind diese historischen Quellen von unschätzbarem Wert, der sich zumeist erst dann erschließt, wenn konkret nach etwas geforscht wird.“ Dabei sind nicht nur amtliche Dokumente von Interesse, auch alte Fotoalben, historische Postkarten, Briefe oder Tagebücher bereichern das Stadtarchiv als „Gedächtnis der Stadt“.

Wer solche Zeugnisse für nachfolgende Generationen erhalten möchte, kann dem Archiv diese Dokumente überlassen,

sind sie doch eine wertvolle Ergänzung zur amtlichen Überlieferung und ermöglichen einen Einblick in die tatsächlichen Lebensumstände der Menschen.

Stadtarchivar Dieter Farnung ist unter der Telefonnummer 06196/804-188 oder per E-Mail an dieter.farnung@schwalbach.de zu erreichen. Michael Kaminski kann unter der Telefonnummer 06196/804-233 oder per E-Mail an michael.kaminski@schwalbach.de kontaktiert werden. red



Stadtarchivar Michael Kaminski präsentiert das zurückgegebene Rechnungsbuch aus dem Jahr 1915, das wieder da ist. Foto: mag

Am heutigen Mittwoch

Sprechstunde

Am heutigen Mittwoch sind wieder alle Schwalbacherinnen und Schwalbacher eingeladen, die Sprechstunde bei Bürgermeister Alexander Immisch zu besuchen.

Sie findet von 16 bis 18 Uhr im Raum 100 im Rathaus statt. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird um eine Anmeldung unter der Telefonnummer 804-102 gebeten. Es ist auch möglich, die Bürger-sprechstunde per Telefon zu nutzen. red

Für das MTK-Jahrbuch 2022

Lieblingsplatz fotografieren

Für das MTK-Jahrbuch 2022 werden Lieblingsorte gesucht: Bis zum 4. Oktober kann jeder ein Foto ein-senden. Die schönsten werden veröffentlicht.

„Für den einen ist das vielleicht die Jogging-Strecke durch die Streuobstwiesen, für den anderen der Kalsertempel in Eppstein“, so Landrat Michael Cyriax. „Ein Ort, an dem man sich entspannen kann oder den man gerne Gästen zeigt – da fällt jedem ein anderer Platz ein. Wir freuen uns jedenfalls auf viele Lieblingsorte aus unserem vielseitigen Kreis.“ Wer ein Foto einsenden möchte, kann dies per E-Mail an kultur@mtk.org tun. Nachfragen sind unter 06192/201-1638 möglich. Damit die Druckqualität gegeben ist, muss das Foto über eine Auflösung von mindestens 300 dpi verfügen. red

Herr Daniel kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Silberbestecke, Schreibmaschinen, Puppen, Krüge, Bilder, Perücken, Alt- und Bruchgold, Gardinen, Porzellan, Uhren, Möbel, Bleikristall, Teppiche, Ferngläser, Orden, Zinn, Münzen, Perlen, Leder- und Krokotaschen, Eisenbahnen, Kleider, Messing, Gobelinsbilder, Modeschmuck, komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise! Barabwicklung. Täglich von Mo. bis So. von 7.30 Uhr bis 21 Uhr erreichbar.

Tel. 069/98970149

Impfen ohne Termin

Die Schwalbacher Hausarztpraxis von Dr. Adalbert Sapok veranstaltet am Freitag, 3. September, von 10 bis 16 Uhr eine Impfkampagne mit dem Impfstoff von BioNTech. Bitte Ausweis, Impfpass und Versichertenkarte mitbringen.

Als kleines Dankeschön erhalten alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen eine kostenlose Brat- oder Rindswurst bei „Jimmy's Treff“.

Praxis Dr. Sapok, Marktplatz 11, Telefon 06196 / 85282

GRUENE-SCHWALBACH.DE

CARSHARING FÜR SCHWALBACH

Infostand mit Solarinvest Main-Taunus eG

Samstag, 4. September, 10:00 bis 13:00 Uhr am Marktplatz



mit MdB Kordula Schulz-Asche



CHRISTIAN LINDNER

LIVE AM KELLEREI-PLATZ HOFHEIM 09.09. UM 19:00 UHR

Freie Demokraten

fdp.de



Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.

Hilb-Multi-Media

Fernsehservice für LCD-, LED-TV

Reparatur – Beratung – Verkauf

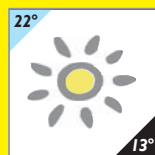
Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage

Service-Nummern

0172/149 22 43

8 84 83 34

Mit eigener Werkstatt



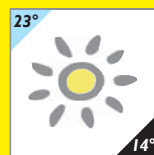
Mittwoch
sonnig



Donnerstag
sonnig



Freitag
sonnig



Samstag
sonnig



Sonntag
heiter-wolkig

Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



So	05.09.	P	09.30 Uhr	Sonntagsmesse
Mi	08.09.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
		P	09.00 Uhr	Wortgottesdienst
		M	18.00 Uhr	Werktagmesse

Die „Stammbesucher:innen“ der Gottesdienste sind bereits auf den Listen für September erfasst. Spontane Anmeldungen für die Gottesdienste im September sind nur vor Ort möglich. Personen mit Erkältungssymptomen dürfen nicht am Gottesdienst teilnehmen. Während der Gottesdienste ist Maskenpflicht.

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr



Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	02.09.	14.00 Uhr	Senioren gymnastik (Gertrud Witt)
		15.00 Uhr	Ökumenische Seniorenrunde
Sa.	04.09.	10.00 Uhr	Letzte Hilfe Kurs vom Hospizverein Lichtblick e.V. Anmeldung: Tel: 0160 - 92975597 - Ulrike Bohni
So.	05.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Christine Gengenbach) Verabschiedung der ausscheidenden Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher und Einführung des neuen Kirchenvorstands
Mo.	06.09.	10.00 Uhr	Eltern-Kind Sommerfrühstück im Limesgarten für Mütter oder Väter mit Baby von 0 bis 1 Jahr Anmeldung bitte bis 3.9. bei Eva Witte Tel.: 01523/185 0955
Di.	07.09.	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht Pfarrerin Christine Gengenbach, Familienreferentin Eva Witte, Astrid Bardenheier Projekt 55+ Alle Telefone 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de



Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So	05.09.	10.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Birgit Reyher mit Einführung des neuen Kirchenvorstands
		10.00 anschl.	Kindergottesdienst Kirchencafé

Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst im Gemeindegarten statt.

Pfarrer Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de, Gemeindepädagogin Julia Krombacher (Tel. 950686),
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006),
friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	05.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Christina Seekamp Parallel Kinderbetreuung
----	--------	-----------	--

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	05.09.	Aufgrund der erhöhten Ansteckungsgefahr entfallen alle öffentlichen Gottesdienste und Veranstaltungen. Es wird eine digitale Form des Gottesdienstes angeboten. Sie kann bei kheid@christusgemeinde-schwalbach.de angefordert werden.
----	--------	---

Tel: 06196-9699520
www.christusgemeinde-schwalbach.de

Ökumenische Diakoniestation

für Kranken-, Alten- und Familienpflege

Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach
Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
Telefon 06196/95475-0
Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle

ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ökumenische Diakoniestation
65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a
Telefon 06196/5617478
täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr

Impfzentrum Hattersheim

Reduzierte Öffnungszeiten

Wegen seiner zahlreichen Impfangebote in den Städten und Gemeinden des Kreises verkürzt das Impfzentrum in Hattersheim seine Öffnungszeiten. Ab heute ist das Impfzentrum nur noch von 14 bis 20 Uhr geöffnet.

Zudem senkt der Kreis bei den Impfungen im Zentrum und in den Kommunen noch einmal die bürokratischen Hürden: Für eine Impfung sind nun weder ein Personalausweis noch ein Reisepass und auch nicht die Versicherungskarte notwendig. Lediglich der Impfpass muss mitgebracht werden.

Die Zeiten im Impfzentrum wurden verkürzt, weil wegen der vielen anderen Impfangebote die Nachfrage im Impfzentrum selbst geringer geworden ist. Auf diese Weise werden nach Angaben der Kreisverwaltung auch die Kosten begrenzt. Die nächsten Angebote ohne vorherige Terminvereinbarung gibt es in Eschborn vom 1. bis 4. September jeweils von 12 bis 18 Uhr bei Mann Mobilia, außerdem am Freitag, 10. September in der Stadthalle am Rathausplatz von 16 bis 18 Uhr und am Samstag, 11. September, auf dem Vereinsgelände des SC Eschborn von 15 bis 18 Uhr. mtk

Evangelische Limesgemeinde

Frühstück für Familien

Das Familienzentrum der Evangelischen Limesgemeinde veranstaltet ein Eltern-Kind-Frühstück für Mütter oder Väter mit Babys bis zu einem Jahr.

Es findet am Montag, 6. September, von 10 Uhr bis 11.30 Uhr bei trockenem Wetter im Sommergarten am Mittelweg statt. Für Getränke und Essen ist gesorgt. Anmeldungen nimmt Familienreferentin Eva Witte bis zum 3. September per E-Mail an witte@limesgemeinde.de oder telefonisch unter 01523/1850955 entgegen. red

In der Musikschule Taunus

Spielerisch Klavier lernen

Die neue „Klavierschnupperkiste“-Kurs der Musikschule Taunus für Sechs- bis Achtjährige beginnt am heutigen Mittwoch. Er findet danach immer mittwochs von 15.15 Uhr bis 16 Uhr in Niederhöchststadt statt.

Die Kinder erkunden das Klavier und entwickeln ein Gefühl für Takt, Rhythmus und Metrum. Die monatliche Rate für den Kurs, der am 23. Februar 2022 endet, beträgt 32,30 Euro. Anmeldeformulare und weitere Informationen gibt es im Sekretariat der Musikschule Taunus oder unter musikschule-taunus.de im Internet. red

Evangelische Limesgemeinde

Konfirmation

Das Wochenende am 11. und 12. September steht dieses Jahr in der Evangelischen Limesgemeinde ganz im Zeichen der Konfirmation.

Wenn Gemeindeglieder die Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gottesdienst begleiten möchten, sind sie herzlich am Samstag, 11. September, um 18 Uhr zum Taufgottesdienst zweier Konfirmandinnen eingeladen. Am Sonntag, 12. September, feiert die Gemeinde dann Coronabedingt zwei Konfirmationsgottesdienste, um 10 Uhr und um 11.30 Uhr. Für diese beiden Gottesdienste sind jedoch nur die jeweiligen Familien und ihre Gäste eingeladen. red



Der polnische Filmemacher Andrzej Klamt zeigt seinen Film „Der Kniefall von Warschau – Die Macht der Erinnerung“. Foto: Ewka Montag Filmvorführung mit Andrzej Klamt im Bürgerhaus

Warschauer Kniefall

Der Filmemacher Andrzej Klamt zeigt am Montag, 6. September, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus seinen Film „Der Kniefall von Warschau – Die Macht der Erinnerung“ und steht anschließend zur Diskussion zur Verfügung.

Im Dezember 1970 geschah für viele Deutsche Ungeheuerliches. Willy Brandt, der deutsche Bundeskanzler, kniete im Land, das die Deutschen mit einem Weltkrieg, der Ermordung von sechs Millionen Juden und unsäglichem Leid überzogen, vor dem Denkmal für den jüdischen Ghetto-Aufstand. Es war eine Demutsgeste, die einen Wendepunkt in den deutsch-polnischen Beziehungen darstellte. Andrzej Klamt hat schon viele Filme zu den deutsch-

polnischen Beziehungen gedreht. Einige zeigte er auch im Rahmen des Polnischen Kaleidoskops in Schwalbach. Nun kommt er mit seinem Film „Der Kniefall von Warschau“ zu uns. Der Film wurde 2021 für den deutsch-polnischen Journalistenpreis nominiert. Er fand aber nicht nur Zustimmung. Die Kritik würdigte einerseits, dass die polnischen und deutschen Stimmen ausgewogen zu Wort kommen, gleichzeitig übte sie aber harsche Kritik an der vorgestellten Erinnerungskultur. Nach dem Film will Andrzej Klamt darüber mit den Zuschauerinnen und Zuschauern ins Gespräch kommen.

Der Eintritt kostet fünf Euro. Tickets sind ausschließlich in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH erhältlich. Es gibt keine Abendkasse. red

Kulturkreis GmbH startet wieder mit Veranstaltungen im Bürgerhaus

Theater und mehr

Nach der Open-Air-Veranstaltungsreihe „Summer in the City“ (siehe Seite 8) dürfen sich die Schwalbacherinnen und Schwalbacher wieder auf ein vielfältiges Kulturprogramm im Bürgerhaus freuen.

So startet nach einer langen Durststrecke wieder das Theater mit insgesamt acht Veranstaltungen im freien Verkauf. Auch Lesungen, Konzerte, Kleinkunst und Filme werden geboten. Der Höhepunkt für Jazzliebhaber ist das Jazzkonzert mit den „Swingin' Hermelins“.

Die Kulturkreis GmbH weist darauf hin, dass ihren Veran-

staltungen ein Hygienekonzept zugrunde liegt, welches die jeweils aktuellen Corona-Regelungen aufnimmt. So gelten bei einem Besuch der Kulturkreis-Veranstaltungen im Bürgerhaus die drei „Gs“: geimpft, genesen, getestet. Tickets erhält man ausschließlich in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH im Rathaus. Abendkassen gibt es nicht.

Über alle Veranstaltungen informiert die Homepage kulturkreis-schwalbach.de sowie einzelne Pressemitteilungen zu den Terminen. Informationen gibt es außerdem unter der Telefonnummer 06196/81959 zu den Öffnungszeiten der Geschäftsstelle. red

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
E-Mail: info@schwalbacher-zeitung.de
Internet: www.schwalbacher-zeitung.de

Druck:
GoldsetInnovation Fulda,
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilerdienst Malik,
Alzenauer Straße 33a,
63517 Rodenbach,
Tel. 06184/9939800

Redaktions- und Anzeigenschluss:
freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderwerbungen und für in der Preisliste nicht erwähnte Teilbelegungen Sonderkonditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.

Nebentätigkeit z. B. für
Schüler, Rentner, Hausfrauen

Wir suchen
Austräger/innen
für die
Schwalbacher
Zeitung

Prospektverteilerdienst Malik
06184 / 99 39 800

fight-sport

Erlernen Sie Tai Fu,
als Basis traditioneller
Kampfkunst und effektiver
Selbstverteidigung
Trainieren Sie Ihre körperliche
Leistungsfähigkeit,
Verbessern Sie Ihr
Reaktionsvermögen und
steigern Sie Ihre Kondition.



Tai Fu

Trotz Pandemie bieten wir:
• Online-Kurse
• Privatunterricht
Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Arvillestraße)
Telefon 06196 - 5614626
www.taifu.de kontakt@taifu.de



Schwalbacher Spitzen

Kein Platz für Inhalte



Dieses Mal wird es eine richtig spannende Bundestagswahl. Glaubt man den Umfragen, liegen mit CDU, SPD und Grünen drei Parteien mehr oder minder gleichauf, die mit sehr unterschiedlichen Kanzlerkandidaten und -kandidatinnen um die Gunst der Wähler buhlen. Der Ausgang ist dreieinhalb Wochen vor dem Urnengang noch völlig offen. So mancher beklagt sich jetzt schon, dass im Wahlkampf kaum über Inhalte gesprochen wird. Das mag man angesichts der eigenen Ratlosigkeit zu vielen politischen Themen im ersten Moment kritisieren. Auf den zweiten Blick bleibt den Parteien aber bei der derzeitigen Gemengelage gar nichts anderes übrig, als inhaltlich vage zu bleiben. Denn am Ende wird es mit ziemlicher Sicherheit eine Koalition aus drei Partnern geben. Und ganz gleich wer diese drei sind, von ihren Wahlprogrammen werden die Mühlsteine der Koalitionsverhandlungen nicht mehr viel übrig lassen. Es ist daher also durchaus richtig, dass dieses Mal niemand mit großen Wahlversprechen auf Stimmenfang geht.

Matthias Schlosser

Ökumenisches Hearing zur Bundestagswahl am 14. September

„Mischt euch ein! Geht wählen!“

Unter dem Titel „Mischt euch ein! Geht wählen!“ laden die katholische und evangelische Kirche für Dienstag, 14. September, um 19.30 Uhr zu einem Ökumenischen Hearing zur Bundestagswahl in die Stadthalle Hofheim ein.

Den beiden großen Kirchen ist es im Hinblick auf die Bundestagswahl am 26. September wichtig, miteinander darüber ins Gespräch zu kommen, was es für eine gegenüber Umwelt, Sozialem und Generationen gerechte Gesellschaft heute braucht. Sie haben Wahlprüfsteine formuliert, die ihnen dabei wesentlich erscheinen: Soziale Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Schöpfungsverantwortung, Migration und Integration, Fami-

lie und Bildung. Das moderierte Podiumsgespräch soll einen Austausch der Direktkandidatinnen und -kandidaten der im Bundestag vertretenen Parteien mit den Bürgern im Main-Taunus-Kreis über diese Anliegen ermöglichen und deren Positionen deutlich werden lassen.

Auf dem Podium sitzen Norbert Altenkamp (CDU), Gerhard Bergmann (AfD), Kordula Schulz-Asche (Bündnis 90/Die Grünen), Paul Laslop (Die Linke), Dr. Ilja-Kristin Seewald (SPD) und Bettina Stark-Watzinger (FDP). Die Moderation übernimmt der Journalist Harald Stenger. Eine Anmeldung ist erforderlich bei der KEB Main-Taunus unter per E-Mail an keb.maintaunus@bistumlimburg.de oder telefonisch unter 069/8008718-470. red



Gute Wünsche zur Einschulung. Alle Jahre wieder gratuliert die SPD-Schwalbach den Erstklässlern zur Einschulung. Wie immer sind die guten Wünsche mit einem kleinen Geschenk verbunden, das allerhand enthält, was die ABC-Schützen jetzt gut gebrauchen können. „Gerade für die Erstklässler ist es natürlich sehr wichtig, neue Freundschaften schließen und im Klassenverband lernen zu können“, betont die Orts- und Landesvorsitzende Nancy Faeser. Am Freitag, 3. September, können sich die Kleinen ihre Brotbox am Infostand der SPD am Marktplatz von 14 bis 16 Uhr abholen. Foto: SPD

Frau Czory zahlt Höchstpreise

für Nähmaschinen, Puppen, Modeschmuck, Pelze und Nerze, Goldschmuck, Zahngold, Bruchgold, Altgold, Goldmünzen, Silbermünzen, Silber aller Art, Gemälde, Perücken, Ferngläser, Krüge, Teppiche, Taschenuhren, Armbanduhr, Abendgarderobe sowie Kleidung aller Art, Bleikristall.

100% seriös
100% Zufriedenheit
Zahle bar vor Ort.
Mo.-So. von 8-21 Uhr (auch feiertags)
Tel. 069/75004404

Immobilie gesucht

Wir, eine junge Familie aus dem Vordertaunus, suchen ein neues Zuhause in Eschborn oder Schwalbach.



- min. 140 qm
- 4+ Zimmer, 2+ Bäder
- Haus mit Garten

Tel. 0151 14565962

Kleinanzeigen

Versierte Assistentin im Vorruchstand sucht Betätigungsfeld auf 450-Euro-Basis, vorzugsweise Nähe Schwalbach, Sulzbach, Kronberg. Tel. 0173/8544353

2-Zi.-Wohnung, Küche, Bad, 1 Autoabstellplatz, 1 Garagenplatz (z. Z. noch vermietet) ab Oktober zu vermieten. Die Adresse: Sulzbach, Am Holzweg 27, 1. Stock links, EUR 900,- Miete. Tel. 06196/74247 oder Handy 0157/52969377

TG-Platz Avriellstraße/Friedrich-Ebert-Straße 36-40, ab 01.09.2021, EUR 65,- mtl. Tel. 0177/2146163

Suche Hundefreund mit Erfahrung, der zweimal in der Woche vormittags mit unserem (jungen, mittelgroßen) Hund spazieren geht. Nach Absprache. Freue mich auf Ihren Anruf unter Tel. 0177/8063438

Barankauf Pkw und Busse - trotz Corona - in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung, Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Am Stand von B90/Die Grünen

Infos über „Car Sharing“

Das Thema „Car Sharing“ stellen die Grünen am Samstag, 4. September, von 10 bis 13 Uhr an ihrem Infostand auf dem Marktplatz vor.

„Car Sharing“ ist für viele eine elegante Lösung, die passende Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr für die einen und für die anderen eine gute Alternative zum Zweitwagen. Mit einer geringen Grundgebühr von zehn Euro im Monat ist man schon dabei und muss dann nur noch für ein Auto zahlen, wenn man es wirklich braucht. Wolfgang Hoffmann von „Solarinvest-Main-Taunus“ stellt das einfache und nutzerfreundliche Konzept seines Unternehmens vor. Bundestagsabgeordnete Kordula Schulz-Asche ist mit dabei und steht Rede und Antwort. red

Aktion bei „XXXL Lutz“

Impfen vor dem Möbelhaus

Vom 1. bis 4. September sind mobile Impfteams bei „XXXL Lutz Mann Mobilia“ in Eschborn.

Geimpft wird, wo die Menschen sind. Deshalb gibt es jetzt den „Picks to Go“ auch beim Einkauf. Von Mittwoch, 1. September bis Samstag, 4. September, sind mobile Impfteams des Impfzentrums Main-Taunus in dem Eschborner Möbelhaus. Jeweils von 12 bis 18 Uhr gibt es die Möglichkeit zur Impfung. Die Teams sind auf der rechten Seite unter dem Vordach bei der Gartenmöbelausstellung zu finden. Eine Terminvereinbarung ist nicht notwendig. Das Angebot richtet sich an alle ab einem Alter von zwölf Jahren. Geimpft wird mit den Impfstoffen von „BioNTech“ und „Johnson & Johnson“, wobei letzterer nur an Personen ab 18 Jahren abgegeben wird. Wer sich impfen lassen möchte, sollte ein Ausweisdokument sowie die Krankenkassenkarte und den Impfweis mitbringen. red

Sammlerin sucht...

... Nähmaschinen, Pelze, Trachten, Ledermittel, alte Handtaschen, Porzellan, Modeschmuck, Uhren, Münzen, Zinn, Silberbestecke, alles aus Omas Zeiten. Ich zahle bar und fair.

Telefon 0 61 96/7 86 02 16

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.



Schnelle Hilfe. Die Schwalbacher Firma Heyer Fußbodenbau hat Kollegen aus dem Flutgebiet unbürokratisch geholfen. Das Unternehmen hat Maschinen und Zubehör im Wert von rund 4.000 Euro ausgerüstet und an die „PE Innenausstattungs GmbH“ gespendet, die bei der Flutkatastrophe im Juli alles verloren hat. Anfang August fuhr Juniorchef Tim Heyer (rechts) alles nach Sinzig im Ahrtal. „Das war uns ein absolutes Bedürfnis“, sagt Senior-Chef Ottmar Heyer. Foto: privat

Greensill-Affäre: Die Grünen wollen Details zu einer Abmahnung im Rathaus wissen

„Unterlagen nicht vollständig“

Auch nach einem halben Jahr Akteneinsicht liegen dem Akteneinsichtsausschuss zur Insolvenz der Greensill Bank nach Meinung der Schwalbacher Grünen immer noch nicht alle schriftlichen Unterlagen vor.

In einer Pressemitteilung schreibt Stadtverordneter Arnold Bernhardt, dass das insbesondere die Unterlagen zu dienstrechtlichen Maßnahmen betreffe, die Bürgermeister Alexander Immisch (SPD) nach seiner offiziellen Darstellung in diesem Zusammenhang veran-

lasst habe. Wie berichtet hat eine Mitarbeiterin der Finanzverwaltung im Zusammenhang mit der Greensill-Affäre eine Abmahnung erhalten. „Immisch will die Verantwortung für den enormen finanziellen Verlust von bis zu 19 Millionen Euro bei seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sehen. Dafür hat sich nach der bisherigen umfangreichen Akteneinsicht allerdings kein Anhaltspunkt finden lassen“, schreibt Arnold Bernhardt. Die Anlage von Festgeldern sei immer Chefsache gewesen.

Die maßgeblichen Unterlagen – ein Erlass des Innenmi-

nisters aus dem Jahr und 2017 und ein Beschluss des Magistrats aus dem Jahr 2019 zur Vorgehensweise bei der Anlage von Festgeldern waren dem Bürgermeister nach Auffassung der Grünen bekannt. Alexander Immisch bestreitet das.

Demgemäß wollten die Grünen zur gestrigen Sitzung des Akteneinsichtsausschusses wissen, aus welchem Grund die Mitarbeiterin die Abmahnung erhalten hat. Ob die Stadt die Unterlagen zu der Sitzung zur Verfügung gestellt hat oder nicht, stand bei Redaktionschluss noch nicht fest. red



Stadtbücherei Schwalbach am Taunus und Kulturkreis GmbH präsentieren:



Bücherherbst in Schwalbach

Donnerstag, 09.09.2021,
20:00 - 21:30 Uhr

Dietrich Faber
„Bröhmann – Die Zugabe“

Freitag, 01.10.2021,
19:00 - 20:30 Uhr

Iris Lemanczyk
„Brennnesselhaut – Eine wahre Geschichte“

Donnerstag, 07.10.2021,
19:00 - 21:00 Uhr

Martin Walker
„Französisches Roulette. Der dreizehnte Fall für Bruno, Chef de police“

Lesung in englischer Sprache, deutscher Part: Evi Hofmann

Donnerstag, 14.10.2021,
19:00 - 20:30 Uhr

Carina Wohlleben
„Die Welt ist noch zu retten“

Alle Lesungen finden im Bürgerhaus statt.

Inhaltliche Infos zu den Büchern:

Stadtbücherei Schwalbach a. Ts., Tel. 06196 / 804-333

Organisatorisches und Tickets:

Kulturkreis GmbH, www.kulturkreis-schwalbach.de
oder Tel. 06196 / 81959



Fairtrade-Artikel bestellen

Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr.

Rufen Sie mich einfach an! Ich liefere gerne.

Conny Borsdorf, 06196 / 82044



Koalition will Notfallschilder an allen Ruhebänken – Auch Straßenlaternen sollen markiert werden

„Im Notfall zählt jede Minute“

● Laut einem Antrag von SPD und CDU sollen alle Ruhebänke in Schwalbach registriert und nummeriert werden. Ruhebänke mit Notfallnummern gibt es schon in Eppstein und Kriftel. Nun haben SPD und CDU einen Antrag gestellt, auch die Bänke in Schwalbach mit kleinen Schildern auszustatten.

Es soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden „mit dem Ziel, alle Ruhebänke aufzulisten, zu priorisieren, zu nummerieren, die entsprechenden Geodaten zu erfassen und zu registrieren. Diese Daten sollen dann in der Einsatzleitstelle des Main-Taunus-Kreises hinterlegt werden. An allen Bänken in der Schwalbacher Gemarkung soll

dann ein kleines Schild angebracht werden, auf dem die Notfall-Rufnummer 112 sowie die jeweilige Nummer der Bank eingraviert ist. So kann man bei einem Notfall die Banknummer weitergeben und die Einsatzkräfte können den richtigen Ort gezielt anfahren.

„Insbesondere in akuten Not Situationen erhoffen wir uns eine Vereinfachung der Hilfeleistung für beide Seiten. Jede eingesparte Minute bei der Anfahrt kann Leben retten“, erläutert CDU-Stadtverordneter Jan Welzenbach. Alexandra Scherer von der SPD ergänzt: „Analog zu den Ruhebänken sollen auch ausgewählte Straßenlaternen berücksichtigt und markiert werden. Manchmal können es die kleinen Dinge sein, die unseren Alltag und unser Leben sicherer machen.“ **rb**

SPD und CDU möchten alle Bänke in und um Schwalbach mit Nummern ausstatten, damit im Notfall schneller Hilfe kommt.

Foto: Schlosser



Seminar in der Evangelischen Limesgemeinde befasst sich mit den Themen Sterben und Trauer

Ein Kurs in „Letzter Hilfe“

● Das Sterben ist Teil des Lebens und doch fühlen sich viele unvorbereitet und hilflos, wenn sie damit konfrontiert sind. Der „Letzte Hilfe Kurs“ will einen Zugang zu den Themen Sterben, Tod und Trauer schaffen. Er findet am Samstag, 4. September, von 10 bis 14 Uhr in der Evangelischen Limesgemeinde am Ostring statt.

Der Tod ist ein Thema, vor dem sich viele Menschen immer noch gerne drücken. Verdrängen ändert aber nichts daran, dass sich früher oder später jeder einmal mit dem Sterben und dem Tod beschäftigen muss, spätestens,

wenn er selbst an der Reihe ist. Oft beginnt die persönliche Auseinandersetzung damit, wenn ein Familienmitglied schwer krank wird oder im Sterben liegt.

„Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sollen erfahren, was sie für ihren Angehörigen oder ihnen nahestehende Menschen am Lebensende tun können. Wir wollen ihnen Wissen über das Sterben vermitteln und aufzeigen, welche Unterstützungsangebote es hier im Kreis gibt“, sagt Ulrike Bohni, Koordinatorin des Hospizvereins „Lichtblick“. Der ambulante Hospizdienst begleitet und unterstützt Betroffene und die dazugehörigen Familie auf dem Sterbeweg.

Jeder kann dieses kostenlose Angebot in Anspruch nehmen.

Der „Letzte Hilfe Kurs“ ist aber auch für Menschen geeignet, die sich einfach näher mit Sterben, Tod und Trauer auseinandersetzen möchten. In vier Modulen werden nicht nur theoretisches Grundwissen, sondern auch praktische Maßnahmen und Hilfestellungen vermittelt.

Der Kurs findet unter den geltenden Hygienevorschriften statt. Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro. Die Anmeldung erfolgt über den Hospizverein „Lichtblick“ per E-Mail an koordin@hospizverein-lichtblick.de oder telefonisch unter der Nummer 0160/92975597. **red**

„Und wenn du dich getröstet hast,
wirst du froh sein, mich gekannt zu haben.“
(Saint-Exupéry)

In großer Dankbarkeit und Liebe haben wir Abschied genommen
von unserem geliebten Ehemann, Vater, Schwiegervater und Großvater

Horst Grüning

* 12.07.1939 † 29.07.2021

Ingrid Grüning
Alexander und Pia Grüning
mit Luca und Laura
Eyke Grüning und Nancy Faeser mit Tim

Wir bedanken uns bei Pfarrer Jan Frey für die tröstenden Worte bei der Trauerfeier.

Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst du von deinem Leben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still und unvergessen.



Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann,
unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Günter Probst

* 2.8.1939 † 21.8.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Emma Probst
Anita und Volkmar mit Felix
Jürgen und Heidi
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier und anschließende Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Es ist schwer, einen lieben Menschen zu verlieren,
gut zu wissen, wie viele Menschen ihn gerne hatten.

Michael Radicke

17. Juli 1948 23. Juli 2021

Die mitfühlende Anteilnahme, jede Umarmung, jedes Wort,
die vielen Briefe und Spenden, all dies hat uns gezeigt,
dass Michael im Leben vieler Menschen
deutliche Spuren hinterlassen hat.

Ein herzliches Dankeschön an jeden Einzelnen,
der an Michael gedacht und auf dem letzten Weg begleitet hat.

Karin
Claudia und Andreas

Und immer sind überall Spuren Deines Lebens.
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an Dich erinnern.

Wir trauern um meinen geliebten Mann, treusorgenden Vater, Schwager und Onkel

Reinhold Karl-Heinz Proske

Fotografenmeister

* 06.08.1936 † 20.07.2021



In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen.

Elisabeth Weber-Proske
Claudia und Joachim Proske
Isabelle und Hendrik Weber
Familien Bastian und Fink

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Carsten Pauly
„Diskrete Beratung
und persönliche
Betreuung stehen
an erster Stelle.“

Reichmann

BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebeisetzungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de
Tel.: 061 96 / 14 46

24h Bereitschaft

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0

W. STEFFENS & SOHN

Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73 / 94 09 90 · TELEFAX 061 73 / 94 09 91

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familienanzeige informieren
Sie alle Schwalbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Anzeigenannahme
Tel. 06196 / 84 80 80
Schwalbacher Zeitung



Bildungscamp bei der Sportjugend Hessen in Wetzlar – Viel Programm für 12- bis 15-Jährige

Badesee und Blindenfußball

● **Mitte August waren 15 Jugendliche im Alter zwischen 12 bis 15 Jahren mit dem Jugendbildungswerk zu Gast bei der Sportjugend Hessen in Wetzlar.**

Das einwöchige Programm, das die Gruppe in der Sport- und Bildungsstätte Wetzlar erlebte, bot viele neue Erfahrungen. Gemeinsam wurde im Wald ein Sofa aus Naturmaterialien gebaut oder in Kleingruppen mit einem selbst gebauten Floß über den Dutenhofener Badensee geschippert. Zum Thema Inklusion gab es eine Runde Blindenfußball sowie einen Besuch im Dunkelkaufhaus. Beide

Programmpunkte ermöglichten es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Alltagssituationen neu zu erleben.

Auch das Abendprogramm bot viele gemeinsame Erlebnisse und eine Menge Spaß. Beispielsweise galt es in der Dämmerung, einen Hindernisparcours in der Sporthalle zu überwinden und am amerikanischen Abend verzehrte die Gruppe Hamburger der Marke Eigenbau. Höhepunkt war der Partyabend, bei dem Tanzfreudige und Tischkicker-Fans gleichermaßen auf ihre Kosten kamen.

„Über die Woche hinweg ist die bunte Gruppe toll zusammengewachsen“, sagt Jugend-

bildungsreferentin Nadine Desoi und gesteht anschließend mit einem Zwinkern, dass die Kinder und Jugendlichen den Erwachsenen beim Spiel „Schlag das Team“ ordentlich eingeheizt haben. Am Freitagnachmittag ging es mit einem lachenden und einem weinenden Auge zurück nach Schwalbach.

Die Bildungscamps der Sportjugend sind darauf ausgerichtet, Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit zu fördern und zu stärken. Ziel ist es, Vertrauen in die eigenen Stärken aufzubauen, soziale und kommunikative Kompetenzen auszubilden sowie Gemeinschaftssinn und Solidarität zu fördern. red

Bungee-Jumping und Kinder-Eisenbahn auf dem Marktplatz

Spielgeräte vor dem Rathaus

● **Das Interkulturelle Marktplatzfest mit verkaufsoffenem Sonntag musste wie berichtet aufgrund der Coronapandemie abgesagt werden.**

Doch Kindereisenbahn und Bungee-Jumping – sonst Teil des Festes – stehen am Sonntag, 5. September, von 13 bis 18 Uhr trotzdem auf dem Marktplatz.

Für Kinder im Kindergartenalter eignet sich die Kindereisenbahn, Bungee-Jumping ist ab dem Grundschulalter gedacht. Kosten entstehen nicht.

Die beiden Spielgeräte werden entfernt voneinander aufgestellt und eine Mund-Nasenbedeckung muss getragen werden, wenn Abstandhalten nicht möglich ist. red

Führung im Arboretum

Wildkräuter erkennen

● **Diplom-Geografin Monika Zarges lädt alle Interessierten am Mittwoch, 8. September, zu einer frühherbstlichen Kräuterwanderung in das Arboretum ein.**

Gesund, lecker und wohltuend sind viele Pflanzen, die sich dort am Wegesrand als Unkraut oder Gebüsch tarnen. Man muss sie nur erkennen. Auf der Kräuterwanderung gibt es viele Tipps zum Erkennen, Sammeln und zur Verwendung der einzelnen Pflanzenteile. Die unterschiedlichen Pflanzengesellschaften des Arboretums spiegeln sich auch in der Vielfalt der Wildkräuter wider, die auf der Führung entdeckt werden können. Die Führung dauert von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr. Die Teilnahme kostet zehn Euro. Anmeldungen nimmt das Forstamt Königstein unter der E-Mail-Adresse forstamt.koenigstein@forst.hessen.de entgegen. Die Angabe von Namen und einer Rufnummer sind erforderlich. red



Überall entlang der Safari route weisen lustige Schilder den Weg.

Foto: Regionalpark Rhein-Main

Der Regionalpark startet am 5. September eine besondere Fahrradtour auf der Safari route

Tierisches Erlebnis am Sonntag

● **Eine Erlebnis-Fahrradtour veranstaltet der Regionalverband auf der „Regionalpark Safari route“, die vom Opel Zoo zum Frankfurter Zoo führt und auch durch Schwalbach verläuft. Geöffnet sind die insgesamt zehn Stationen am Sonntag, 5. September, von 11 bis 17 Uhr.**

An zwei Start- und Zielpunkten können Kinder mit ihren Eltern einchecken und zur Safari starten: entweder an der Clodwig-Poth-Anlage in Sossenheim oder an der Erlebnisobstweide in Kronberg. Das Einchecken ist wichtig, nicht nur wegen

der Pandemie-Registrierung, sondern weil es für die Kinder dabei schon die erste Überraschung gibt.

Überraschend wird es auch weitergehen. Insekten, Meerestiere, Vögel aber auch Fabelwesen mischen sich unter ihre Artgenossen und unter die radelnden Besucher entlang der Safari route. Sie sind riesengroß, damit sie auf keinen Fall übersehen werden können. Aber sie sind auch scheu. Deshalb sollte man manchmal leise sein und ganz genau hinsehen, große Gruppen meiden sie.

Leise ist es jedoch nicht immer auf der Strecke. Afrikanische

Klänge und Klassiker wie „Wer hat die Kokosnuss geklaut“ oder Balus Hit „Probiert mal mit Gemütlichkeit“ aus dem Dschungel begleiten die Tour und laden zum Mitsingen ein.

Insgesamt gibt es mit den Start- und Zielpunkten zehn Stationen, an denen es sich am ersten Sonntag im September lohnt, besonders aufmerksam zu sein. Darüber hinaus ist die Tour auch für Erwachsene ein ganz besonderes Erlebnis.

Nähere Informationen zur Erlebnisradtour und den verschiedenen Stationen gibt es unter regionalpark-rheinmain.de im Internet. red

Eine Straße trägt meinen Namen

Folge 4

Ernst-Elias Niebergall

○ **In Schwalbach sind 13 Straßen nach Persönlichkeiten benannt. Nach einem gemeinsamen Antrag von SPD, CDU und Eulen sollen diese nun „auf den Prüfstand“. Die Schwalbacher Zeitung hat die Arbeit bereits gemacht und stellt in einer Serie die Namensgeber Schwalbacher Straßen von A wie Adolf Damaschke bis W wie Wilhelm Leuschner vor.**



Als junger Mann erschuf Ernst-Elias Niebergall das Theaterstück „Datterich“
Foto: Stadtarchiv Darmstadt

Geschichte in Darmstadt. Von 1837 bis 1841 veröffentlichte er unter einem Pseudonym kleine Erzählungen im Frankfurter Journal. 1841 schrieb er sein bekanntes, im Dialekt gesprochenes Theaterstück „Datterich“, das bis heute in Darmstadt aufgeführt wird. Schon mit 28 Jahren verstarb er 1843 an einer Lungenentzündung und erlebte die Uraufführung seines Theaterstückes nicht mehr. Robin Brehm

Der Niebergallweg in Schwalbach befindet sich in der Dichter-Siedlung an der Berliner Straße und ist nach dem Darmstädter Schriftsteller Ernst Elias Niebergall benannt. Dieser wurde 1815 als siebter Sohn eines Musikers in Darmstadt geboren. Er studierte Theologie in Gießen und wurde danach Lehrer für Latein, Griechisch und

Liebe Leser, aufgepasst!!!

Suche versilbertes Besteck, Porzellan, Zinn, Münzen, Nerze, Armbanduhren, Puppen, Schmuck, Gobelin-Bilder
Frau Petermann
0157-71306978

POLSTEREI & DEKORATION

MEISTERBETRIEB
Polsterei Petković
Bahnstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polsterei-dekoration.de

Nottelefon Sucht

0180 / 365 24 07*
* Festnetzpreis 9 ct./min.
Mobilfunkpreise maximal 42 ct./min.

Selbsthilfegruppen in Schwalbach:

- **Gemeinschaft „Aktiv“** montags, 19 Uhr
- **Gemeinschaft „Lichtblick“** mittwochs, 19 Uhr
- **Gemeinschaft „Tausenburg“** freitags, 19 Uhr

alle Treffen in der ags-Suchtberatungsstelle, Pfingstbrunnenstr. 3, 65824 Schwalbach

GUTTEPLER
...SELBSTHILFE UND MEHR

Das Neueste aus Schwalbach täglich im E-Mail-Postfach

Abonnieren Sie kostenlos den neuen E-Mail-Newsletter der

Schwalbacher Zeitung

und lassen sich jeden Tag bequem über Neuigkeiten aus Schwalbach informieren!

Zum Abonnieren einfach den nebenstehenden QR-Code scannen und eine E-Mail-Adresse in das Formular eintragen oder das Formular rechts oben auf unserer Internetseite www.schwalbacher-zeitung.de nutzen.



KULINARISCHWALBACH

Zum letzten Mal in diesem Jahr!

Genießen in der Eichendorff-Anlage

Freitag, 3.9., 17-21 Uhr
Samstag, 4.9., 17-21 Uhr

- K&B Streetfood – Würstchen und Steaks
- TCC Pinguine – Softdrinks & Bier
- Die GenussBotschaft – Fingerfood & Wein
- Sound of Taurus – Longdrinks, Brezeln und mehr

Bitte halten Sie die Hygiene- und Abstandsregeln ein und tragen Sie an den Ständen eine Mund-Nasen-Bedeckung!

Entfällt bei schlechtem Wetter



Der Autor und Kabarettist Dietrich Faber kommt am 9. September mit seiner Leseshow „Bröhmann – Die Zugabe!“ nach Schwalbach und liest im großen Saal des Bürgerhauses. Foto: Veranstalter

Leseshow mit Dietrich Faber im großen Saal im Bürgerhaus

Tag des offenen Denkmals

Rollenspiel mit Tempo Führung in St. Pankratius

Am Donnerstag, 9. September, findet um 20 Uhr die Leseshow „Bröhmann – Die Zugabe!“ mit Dietrich Faber im großen Saal im Bürgerhaus statt.

Der Gießener Autor, Kabarettist und Musiker Dietrich Faber präsentiert in dem Programm das Beste aus den sechs Bänden seiner Krimikomödienreihe rund um den Vogelsberger Kommissar Henning Bröhmann.

Unzählige Figuren lässt er noch einmal die Bühne stürmen und macht daraus eine wort- und musikalische Bühnenperformance. In hoher Geschwindigkeit wechselt Dietrich Faber Rollen und Stimmen und erzählt, liest, spielt und singt von den alltäglichen

Kämpfen des Lebens: im angestrengt dynamischen Tangokurs für Paare, im vollwertigen von Eltern selbst organisierten und verwalteten Kindergartenzeitlager, beim diktatorisch trainierten F-Jugend-Fußballturnier, im alufolien- und frauenbefreiten Grill-sportverein, beim naturverbunden akademischen Holzmachen im Wald oder bei einer dramatisch gescheiterten Miss-Mittelhessen-Ü50-Plus-Wahl. Außerdem will Dietrich Faber bisher unaufgeführte Szenen und Figuren erstmals auf der Bühne präsentieren.

Der Eintritt kostet zehn Euro. Tickets gibt es bis Montag, 6. September, ausschließlich in der Geschäftsstelle der Kulturgemeinschaft im Rathaus. red

Auch in diesem Jahr gibt es in Schwalbach eine Veranstaltung zum bundesweiten Tag des offenen Denkmals.

Am Samstag, 11. September, erläutern um 16 Uhr Dr. Wolfgang Küper und Stadtarchivar Michael Kaminski anhand von Beispielen in der Kirche St. Pankratius „Sein und Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“. Dabei geht es um Originale, Illusionen und Täuschungen, denn nicht alles, was aussieht wie Marmor ist tatsächlich aus diesem edlen Stein. Treffpunkt ist vor der Kirche. Eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen ist obligatorisch und es gilt die drei G-Regel: Teilnehmende müssen geimpft, genesen oder getestet sein. red

Mitteilungen aus dem Rathaus

1. Öffentliche Ausschreibung HVTG

2. Interessensbekundungsverfahren zu beschränkter Ausschreibung von Objektplanungsleistungen – Neubau einer Tribüne und Erweiterung von Funktionsgebäuden –

3. Auf der Vergabeplattform der Hessischen Ausschreibungsdatenbank (HAD) erfolgte die Veröffentlichung unter der Referenz-Nr. 28/2153

4. Ort der Ausführung: Schwalbach am Taunus

5. Art und Umfang der Leistungen:

Interessensbekundungsverfahren zu beschränkter Ausschreibung von Objektplanungsleistungen mit Lösungsvorschlag – Neubau einer Tribüne und Erweiterung von Funktionsgebäuden –

Die Stadt Schwalbach am Taunus beabsichtigt, Objektplanungsleistungen im Wege einer stufenweisen Beauftragung für den Neubau der Tribüne des Limesstadions zu beschaffen. Das aus den 70er Jahren stammende Limesstadion bedarf einer dringenden Sanierung unter den Gesichtspunkten der Barrierefreiheit. Die vorhandene Tribüne im Stadion war durch Verschiebungen nicht mehr sicher und die Sitzauflagen waren lose oder gebrochen. Sie soll daher neu errichtet werden.

Das Vergabeverfahren wird geführt als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerbs nach § 17 VgV. Teilnahmeanträge sind bis zum 06.09.2021, 12:00 Uhr über das Vergabeportal DTPV (<https://www.dtpv.de/Satellite/notice/CXP4Y0SRM7Q>) einzureichen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Auftragsbekanntmachung (<https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:407265-2021:TEXTDE:HTML>).

b) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

06. September 2021, 12:00 Uhr

Schwalbach am Taunus, 16. August 2021
Der Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus
Alexander Immisch, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung (Steuer- und Gebühren-Erinnerung)

Die Stadtkasse Schwalbach am Taunus (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE45ZZZ00000033012) als Vollstreckungsstelle macht darauf aufmerksam, dass am 16. August 2021, folgende Abgaben (Steuer- und Gebührenverpflichtungen) fällig waren:

3. Quartal 2021

Grundbesitzabgabenvorauszahlung
Gewerbesteuerabgabenvorauszahlung

Die Abgaben-/Steuer- und Gebührenpflichtigen, die mit der Entrichtung der genannten Steuern im Rückstand sind, werden hiermit öffentlich gemahnt.

Gleichzeitig werden hiermit alle bis zum 16.08.2021 fälligen Gewerbesteuerabgaben gemahnt.

Die Rückstände sind bis spätestens 30.08.2021

an die oben bezeichnete Kasse zu zahlen. Verwenden Sie ausschließlich die unten aufgeführten Konten der Stadtkasse.

Geben Sie bitte das auf Ihrem Steuer- und Abgabenbescheid ersichtliche Kennzeichen an.

Nach dem 30.08.2021 werden die fälligen und nicht gezahlten Steuern und Abgaben im Wege des Zwangsverwaltungsverfahrens nach den landesrechtlichen Bestimmungen zwangsweise eingezogen und auf Grund der Abgabenordnung (AO) § 240 (in der derzeit gültigen Fassung), folgender Säumniszuschlag erhoben:

für jeden angefangenen Monat, vom Tag der Fälligkeit an gerechnet, 1 (eins) von Hundert (1 %) des auf volle 50,- Euro abgerundeten Betrages.

Wir bitten die Steuer- und Abgabepflichtigen den Zahlungstermin einzuhalten.

Konten der Stadtkasse:

Bank	IBAN	BIC
Taunus Sparkasse	DE50 5125 0000 0049 0000 49	HELADEF1TSK
Nassauische Sparkasse	DE68 5105 0015 0196 0050 05	NASSDE55XXX
Frankfurter Volksbank	DE51 5019 0000 0300 6341 25	FFVBDEF

Schwalbach am Taunus, 27.08.2021
Alexander Immisch, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung No. 58/2021 über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 26.09.2021

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Stadt Schwalbach am Taunus wird in der Zeit vom 06.09.2021 bis 10.09.2021 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus, Bürgerbüro, Marktplatz 1-2, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten; das Bürgerbüro ist barrierefrei erreichbar. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 06.09.2021 bis spätestens 10.09.2021, 13:00 Uhr, bei der Stadt Schwalbach am Taunus, Rathaus, Bürgerbüro, Marktplatz 1-2, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 05.09.2021 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 181 – Main-Taunus durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, 5.2. ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 05.09.2021) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Absatz 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 10.09.2021) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Absatz 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 24.09.2021, 18:00 Uhr, bei der Stadtverwaltung mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelmuschlag,
- einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag, der mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehen ist und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenskonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Schwalbach am Taunus, den 30.08.2021
Der Magistrat, Alexander Immisch, Bürgermeister

Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsbezirk II (Limes) und Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für die beiden Schiedsbezirke I und II (alter Ort und Limes)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalbach hat in der Sitzung am 01.07.2021

Frau Sarah Morgenstern
Schwalbenstr.18, 65824 Schwalbach am Taunus

zur Schiedsperson für den Schiedsbezirk II (Limes) und

Herrn Andreas Scholz,
Fasanenweg 26, 65824 Schwalbach

zur stellvertretenden Schiedsperson für die beiden Schiedsbezirke I+II (Alter Ort+ Limes)

in Schwalbach am Taunus gewählt.

Die Gewählten wurden am 19.08.2021 vom Direktor des Amtsgerichtes Königstein im Taunus vereidigt.

Die Dauer seiner Amtszeit beträgt 5 Jahre, gerechnet vom Tag der Vereidigung.

Schwalbach am Taunus, den 30.08.2021
Alexander Immisch, Bürgermeister



Stadt Schwalbach am Taunus

Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus,
Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach a. Ts.,
Telefon: (06196) 804-0,
Telefax (06196) 804-300,
Internet-Adresse: www.schwalbach.de



- ANZEIGEN -

Recht und Steuerberatung

- ANZEIGEN -

In Deutschland ist es nicht so einfach, Tiere zu bedenken – Stiftung oder Vertrauensperson

Wenn der Hund erben soll

● **Anders als in den USA ist es in Deutschland nicht so einfach, einen Hund oder ein anderes Haustier als Erben einzusetzen. Der Sulzbacher Rechtsanwalt Arnim-M. Nicklas erläutert die Rechtslage.**

„Zunächst ein Ausflug in die USA. Dort hat die Million-Erbin Gail Posner ihrem Sohn in 2010 eine Million Dollar vermacht. Ihr Chihuahua erhielt drei Millionen Dollar nebst Villa. Üblicherweise fachten Erben solche Testamente

an. Die US-Richter reduzieren meist die Erbsumme an das Tier; wie im Fall der New Yorker Milliardärin Leona Helmsley in 2007 auf „nur“ zwei Millionen Dollar für den Hund, statt der testamentarisch vermachten zwölf Millionen Dollar.

Uns ist dieser Weg versperrt. Seit 1990 sind Tiere zwar rein rechtlich keine Sache mehr, die Regelungen über Sachen gelten jedoch weiterhin für Tiere. Damit können Haustiere keine Erben werden. Eine Einsetzung als Erbe macht das Testament unwirksam, sodass gesetzliche

Erbfolge eintritt mit oft unerwünschten Ergebnissen.

Einige erinnern sich noch an „Daisy“, den Yorki von Rudolph Moshhammer. Daisy sollte nach Herrschens Tod in 2005 ihr gewohntes Leben im Luxus weiterführen und erhielt ein Wohnrecht in der Villa. Sie wurde also nicht Erbin.

Möglichkeit 1: Bestimmen einer Vertrauensperson als Erben, die die testamentarische Auflage erhält, sich um das Haustier bis zu dessen Ableben zu kümmern. Der Erbe sollte natürlich vorher gefragt werden, ob er diese Verantwortung annehmen möchte. Wer seine Anakonda vermacht, sollte keine Schlangenphobiker als Erben einsetzen. Das Problem ist die Überwachung der Auflage. Hierzu empfiehlt sich, einen Testamentsvollstrecker einzusetzen. Schlimmstenfalls verklagt dieser dann den Erben auf Einhaltung der Auflagen. Auch diese benannte Person sollte vorher gefragt werden. Der Erblasser sollte im Rahmen der Auflage möglichst deutlich regeln, wie er sich die Pflege seines liebsten Tieres vorstellt. Er kann zum Beispiel auch bestimmen, wer als Tierarzt in Betracht kommt, um ein überraschendes vorzeitiges Ableben seines pelzigen Lieblings zu vermeiden.

Möglichkeit 2 – eine Stiftung. Diese Möglichkeit kommt eher bei größeren Vermögen (Mindestbetrag Stiftungskapital: EUR 50.000) in Betracht. Die Stiftung kann aus den Erträgen des Vermögens die Lebenshaltungskosten des Tieres bestreiten. Allerdings darf der Vermögensstamm nicht angegriffen werden. Geregelt werden muss auch, was nach dem Ableben des Haustieres mit der Stiftung geschieht.

Möglichkeit 3 – ein Pfleger. Im Testament kann neben dem Erben ein Pfleger eingesetzt werden, der eine persönliche Bindung zu dem Tier haben sollte. Schriftlich geregelt werden muss die monatliche Vergütung für Pflege und Versorgung des Tieres, die der Pfleger vom Erben erhält. Wichtig ist, dass die Pflege unbedingt im Testament aufgenommen werden muss. Denn dann handelt es sich um Nachlassverbindlichkeiten, die erbschaftsteuerlich relevant sind. Andernfalls müsste der Erbe die Kosten des Haustieres aus dem versteuerten Erbe zahlen.

Daisy wurde übrigens bis zu ihrem Tod in 2006 vom Chauffeur Rudolph Moshammers gepflegt. Sie starb mit 13 Jahren. **red**



Nach einem Fahrradunfall gibt es einiges zu beachten.

Foto: Wusowsky/Pixabay

Rechtliche Vorschriften rund um Fahrradunfälle – In vielen Fällen zahlt die Privathaftpflicht

Alles richtig dokumentieren

● **Fahrradfahrer und -fahrerinnen geraten im Straßenverkehr immer wieder in brennende Situationen. Nach einem Unfall müssen Radler besondere Regeln beachten. Welche rechtlichen Vorschriften hier greifen, erklärt Frank Preidel, Fachanwalt für Verkehrsrecht und Partneranwalt von Roland Rechtsschutz.**

Wie bei jedem anderen Unfall auch, gilt es zunächst, die Unfallstelle abzusichern, erste Hilfe zu leisten und einen Rettungswagen zu informieren. „Bei Verletzten, Streit über die Unfallursache oder einem hohen Sachschaden muss man auf jeden Fall zusätzlich die Polizei informieren“, erklärt Frank Preidel.

Dann ist es wichtig, mit den anderen Unfall-Beteiligten die persönlichen Daten auszutauschen. Das weitere Vorgehen hängt davon ab, wer die Schuld am Unfall trägt. „Es empfiehlt sich, selbst Beweisfotos von der Unfallstelle zu machen, damit man diese in einem Gerichtsprozess vorzeigen kann“, erklärt Frank Preidel.

Trägt die Gegenseite die Schuld am Unfall, kommt die Haftpflichtversicherung ins Spiel. Ist man als Fahrradfahrer selber für den Unfall verantwortlich, springt die eigene Privat-Haftpflicht ein. Unabhängig davon hilft nach einem Unfall auch ein Fahrrad-Schutzbrief weiter – zum Beispiel beim Transport des Fahrrads nach Hause oder in eine nächstgelegene Werkstatt.

Trägt der Fahrradfahrer keine Schuld am Unfall, kann er bei der gegnerischen Haftpflichtversicherung verschiedene Ansprüche geltend machen. Hierzu zählen eine Kostenpauschale für allgemeine Kosten, die Kosten der Reparatur oder die Kosten eines neuen Fahrrads und eine Entschädigung für den Nutzungsausfall des Fahrrads. Hierfür muss man allerdings belegen, dass man das Fahrrad regelmäßig nutzt, zum Beispiel für den Weg zur Arbeit.

„Kommt es zu einem Personenschaden, kann man außerdem Ansprüche auf Schmerzensgeld geltend machen. Hier empfiehlt es sich, einen Anwalt für Verkehrsrecht hinzuzuziehen, denn Schmerzensgeld lässt sich oft nur schwer durchsetzen“, erklärt Frank Preidel. **pr**

Wer Gegenstände mit Gewinnabsicht verkauft, muss steuerliche Pflichten im Auge behalten

Steuertipps für Ebay und Co.

● **„Ob privater oder gewerblicher Handel – wer im Internet verkauft, sollte auch die steuerlichen Gegebenheiten kennen, um Fallstricke zu umgehen“, erklärt Hartmut Rupprich, Präsident der Steuerberaterkammer Hessen.**

Grundsätzlich sind Verkäufe von sogenannten Gegenständen des täglichen Gebrauchs steuerfrei. Davon erfasst sind diejenigen Gegenstände, die durch eine private Nutzung voraussichtlich mit Verlust veräußert werden wie gebrauchte Elektrogeräte, Kleidungsstücke oder Möbel. Etwas anderes gilt jedoch für Wertgegenstände innerhalb eines Jahres

seit ihrer Anschaffung mit einem Gewinn veräußert, muss der Gewinn in der Einkommensteuererklärung angegeben werden, wenn er nach Abzug der angefallenen Kosten und nach Verrechnung mit eventuell ebenfalls entstandenen Ver-



Nicht jeder Verkauf auf Ebay ist steuerfrei. Foto: Phillips/Pixabay

lusten mindestens 600 Euro betragen hat. Der gesamte Gewinn unterliegt als „sonstige Einkünfte“ dem persönlichen Einkommensteuersatz.

Als Anhaltspunkte für eine Einordnung als Gewerbe können insbesondere folgende Kriterien herangezogen werden: Dauer und Intensität der Verkaufsaktivitäten, Höhe der erzielten Entgelte, regelmäßige Verkäufe über längere Zeiträume, planmäßiges Tätigwerden, professioneller Auftritt im Internet und Verkauf für Dritte.

Wer häufig gezielt Gegenstände mit Gewinnabsicht im Internet verkauft, sollte die steuerlichen Pflichten im Auge behalten und gegebenenfalls den Rat eines Steuerberaters einholen. **pr**



RECHTSANWALT & NOTARIATSVORWALTER
FABIAN KELLERSMANN

fkellersmann@anwalts-fk.de

Schwerpunkte:

- Erbrecht
- Testamentsgestaltung
- Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung
- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Immobilienrecht
- Nachbarrecht

in Bürogemeinschaft mit

RECHTSANWALT UND NOTAR a.D.
EGON KELLERSMANN

Marktplatz 9
65824 Schwalbach

Tel.: +49 (0) 6196 81096
Fax: +49 (0) 6196 3642

Ihr Fachanwalt für Familienrecht und Erbrecht



ERBRECHT | FAMILIENRECHT | TESTAMENTSVOLLSTRECKUNG

RA Arnim-M. Nicklas

65843 Sulzbach (Taunus) | Hauptstr. 79
Tel. 06196 / 654 09-21 | kanzlei@ra-nicklas.de

Fachanwälte für Arbeitsrecht



www.rechtsanwalt-schossland.de

Schoßland
Rechtsanwälte

Rödelheimer Straße 44
65760 Eschborn
Telefon (06196) 954090



Rechtsanwalt
Enrico Straka

65824 Schwalbach
Ober der Röth 4
Telefon 0 61 96 / 84 84 73

Familienrecht
Arbeitsrecht
Vertragsrecht

www.rechtsanwalt-straka.de



Claudia Eschborn
Rechtsanwältin und
Mediatorin, Fachanwältin
für Familienrecht

ESCHBORN
RECHTSANWÄLTE

Hauptstr. 332 • 65760 Eschborn • Tel. 0 6173/9398760
www.eschborn-rechtsanwaelte.de

Familien-, Erb-, Bank-, Verkehrs-, Miet- und
Arbeitsrecht, Mediation, Bußgeldsachen, Forderungen



Jochen Zehner
Rechtsanwalt

Becker Sennhenn Schuster
Rechtsanwälte



Hubert Becker

Dr. h.c. Marion Schuster
Fachanwältin für Arbeitsrecht

kompetent | engagiert | persönlich | ganz in Ihrer Nähe

Otto-Volger-Straße 5 | 65843 Sulzbach/Ts. | 06196 / 74615
www.rhein-main-anwalt.de | kanzlei@rhein-main-anwalt.de

- Arbeitsrecht
- Ehe- und Familienrecht
- Erbrecht
- Gesellschafts-/Handelsrecht
- Bau-/Immobilienrecht
- Miet-/Pacht-/WEG-Recht
- Verkehrs-/Strafrecht
- Versicherungsrecht
- Vertrags-/Gewährleistungsrecht



Kulturkreis
Schwalbach am Taunus
GmbH

Herzliche Begrüßung
unserer Gäste



Impressionen vom SUMMER IN THE CITY

Juli / August 2021



Partylaune bei den Runzelrockern

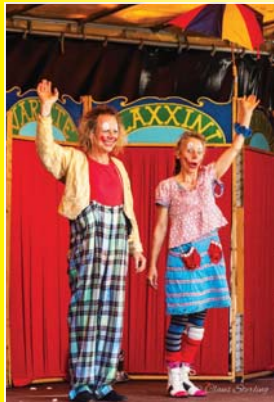
Sie waren – mit Abstand –
unsere besten Gäste!

Wir danken allen, die mit dazu
beigetragen haben, dass Summer in
the City ein so großer Erfolg wurde.

Ihr Team der Kulturkreis GmbH



Sancho Panza verteilt Programme



Artistik und
Spaß mit
Max und Flax



Der Name der Rose und ein Röschen für den Heimweg



Königliche Badewanne



Wladimir Kaminer in sommerlicher
Kulisse



Spannung
bei unseren
Jüngsten



Das Beste vom Guthen mit Kühlwasser von oben

Dank der
Time Bandits
ans Team



Beste Stimmung beim Rock-Open-Air
© Hartmut Hude!

Alle sonstigen Fotos: © Claus Sterling

INS FREIE!



Ein Programm des Hessischen
Ministeriums für Wissenschaft
und Kunst

DIEHL+
RITTER

Die Veranstaltungen wurden gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft
und Kunst im Rahmen des Kulturpakets 2 des Landes Hessen und unterstützt durch
DIEHL+RITTER/INS FREIE!

Stadt Schwalbach
am Taunus